

INHALTSVERZEICHNIS

Dank	7
Vorwort	9
1. Einleitung	13
1.1. Erste Schritte in das Forschungsfeld: Globalisierung, Translokalität und Konsum.	13
1.2. Eine (sehr) kurze Geschichte Sansibars und der „Swahili“	22
1.3. Zu Inhalt und Methodik: Konsum, Personbildung und Ästhetik in einem translokalen Kontext.	32
2. Theorie und Forschungspraxis: materielle Kultur, Konsum und Ästhetik in der Ethnologie	43
2.1. „Konsum“: Vorannahmen und Theorien	46
2.2. Ästhetik und <i>aisthesis</i> , Schönheit und Sinne: zu einer theoretischen Fundierung	57
2.3. Die Erforschung materieller Kultur: Person und Dinge, Gesellschaft und (wieder) Konsum – Entwicklung eines theoretischen Zugangs	69
3. Der Habitus des Verhüllens als existentielle Grundlage für die Konstituierung von Person und Raum	75
3.1. Theorien: Raumkonzepte und Islam	78
3.2. Annäherung an die Orte und Räume von Zanzibar Town: Stadt, Nachbarschaft, Haus	81
3.3. Konstitution von Raum und Person: Abschirmen und Verhüllen	92
Abbildungen	158
4. Reziproker Austausch, die Produktion von Respekt und das in Schönheit verschleierte Zeigen	177
4.1. Das Schöne und Reine: wider ideologische Vorannahmen	180
4.2. Der Raum der Schönheit: die Hochzeit	190
4.3. Ästhetik: Grundzüge, Wirksamkeit und Epistemologie	251

5.	Schluss und Ausblick – zivilisierte Schönheit: Ästhetik der Translokalität, Exklusion und Konkurrenz	323
5.1.	Sansibars Kultur der Translokalität: Mimesis als Inkorporierung und Imagination von Beziehungen und äußeren Welten	326
5.2.	Ontologie der Personbildung und soziale Prozesse: Verhüllung, Ambiguität und der Kampf um Respekt	356
5.3.	Theoretischer Ausblick: That's how the world goes!	382
	Anhang	389
	Abbildungsverzeichnis	393
	Literaturverzeichnis	395